

	<p>Object: "Décor de lit / vieux bois", aus: Le Garde-meuble</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Sammlung Pückler</p> <p>Inventory number: FPM-MS/4502-r</p>
--	--

## Description

Die Lithografie zeigt ein "Lit à la duchesse" (Bett der Herzogin) mit erhöhtem Kopfteil in einem nicht spezifizierten Raum, das von einem der Renaissance-Architektur entlehnten Formenvokabular geprägt ist. Die kannelierten und mit Balustern versehenen Pfosten der Kopfseite tragen einen Baldachin, der in einem aufwendig verzierten, dunklen Holz gehalten ist, was gleichermaßen für Kopf- und Fußteil gilt. Das oberste Element des Baldachins ähnelt einem Kraggesims und zeichnet sich, ebenso wie das Kopfteil des Bettes, durch einen zentralen gesprengten Dreiecksgiebel aus, in dessen Mitte sich eine Amphore mit attischer Basis befindet. In dessen Verlängerung nach unten hin ist ein verkehrtherum gespiegelter Baluster angebracht, wobei eine Kartusche ihre Mitte akzentuiert. Der Dreiecksgiebel ist von Paneelen strukturiert, die Volutenformen wiedergeben. Mehrere Leisten doppeln das von Friesen verzierte Kraggesims auf. Rechts und links bilden zwei nach unten zulaufende, profilierte Baluster den Abschluss und ragen über den wellenförmig geschnittenen karminroten Stoff des Querbehangs. Dieser ist von gelben Posamenten, darunter Fransen und Quasten sowie volutenförmigen Applikationsstickereien verziert. Gelbe Kordeln ziehen den Vorhang zudem an Manschetten zurück, sodass der Blick auf die ebenfalls karminrote Liegefläche des Bettes fallen kann. Hier wiederholt sich das Gestaltungselement der gelben Bordüren auf rotem Grund: sowohl Hochpolster als auch Kissen sind von ebendiesen akzentuiert. Das Fußteil ist von zwei stark profilierten Pfosten gesäumt, die teils von Voluten verziert, teils kanneliert sind und nach oben hin in Balustern, nach unten in flachen Kugelfüßen enden. Zwei Paneele strukturieren die Stirnseite und sind oberhalb von einem Eierstabfries abgeschlossen. Ein von Rocailles umrankter, mittig angebrachter Maskaron (Fratzengesicht) ist Teil der Marketerie des unteren Paneels; im oberen Paneel dominieren Girlanden und florale Ornamentik. Auf der Rückwand des Bettes, die sich oberhalb des Kopfteils erstreckt, befindet sich die Andeutung eines Spiegels mit Zierrahmen in blassem Rot und Gelb.

## Basic data

Material/Technique: Lithografie, koloriert  
Measurements: H x B 35,8 x 27,6 cm

## Events

Created	When	
	Who	Lithographie Destouches. Paris
	Where	Paris
Drawn	When	
	Who	Désiré Guilmard (1810-1885)
	Where	Paris
Owned	When	
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Where	
Sold	When	
	Who	Alexander Duncker (Verlag)
	Where	Berlin
Edited	When	1839-1850
	Who	D. Guilmard et Bordeaux freres
	Where	Paris

## Keywords

- Interior
- Lithography
- Marquetry
- Posamente
- Vorlageblätter

## Literature

- Fritz Winzer (1997): DuMont's Lexikon der Möbelkunde. Künstler - Stile - Begriffe. Köln